Gemeinde
UNTERFÖHRING

Bericht aus der Gemeinderatssitzung am 8. Oktober 2026

Künftig genossenschaftlicher Wohnungsbau an der Bahnhofstraße 15

Im September hatte der Gemeinderat beschlossen, das Gebäude an der Bahnhofstraße 15, das einstige Tele-Hotel samt Gaststätte, nicht mehr zu sanieren, auch nicht in kleinem Umfang. Die Kosten dafür wären zu hoch gewesen. In der Oktobersitzung nun ging es im Gremium darum, was mit dem Haus und Grundstück geschehen könnte.

Volt, SPD und CSU hatten hierzu in den vergangenen Monaten Anträge eingereicht, die – bei unterschiedlichen Schwerpunkten – im Großen und Ganzen einige gemeinsame Ziele verfolgen: Den Abriss des Gebäudes, die Schaffung von Wohnraum an der Stelle, bevorzugt mit einer genossenschaftlichen Umsetzung sowie eine städtebaulich geordnete Entwicklung des Grundstücks. Die Verwaltung hatte deshalb vorgeschlagen, die Anträge in einer gemeinsamen Beschlussfassung zusammenzufügen, zu der dann auch noch die PWU-Fraktion ihre Ergänzungen eingereicht hatte.

Nach ausführlicher Debatte beschloss das Gremium einstimmig, das einstige Tele-Hotel noch im Jahr 2027 abzureißen und den dort steuerrechtlich bestehenden Betrieb gewerblicher Art der Gemeinde aufzulösen. Mieter im Bestand werden bei der Suche nach Ersatzflächen unterstützt.

Die Verwaltung soll auf dem Grundstück die Entwicklung eines Wohnbauprojekts vorbereiten, um dort insbesondere langfristig gesicherten und bezahlbaren Wohnraum zu schaffen. Bei der Projektentwicklung soll ein genossenschaftliches Wohnungsbaumodell im Fokus stehen, auf das sich bereits bestehende, erfahrene Wohnbaugenossenschaften in einem Interessenbekundungsverfahren bewerben können.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an:
Martin van de Flierdt
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Münchner Straße 70, 85774 Unterföhring
Telefon: 089.950 81-255 | Fax: 089.950 81-77 255
E-Mail: flierdt@unterfoehring.de

Ob das Grundstück verkauft oder im Wege eines Erbbaurechts zur Verfügung gestellt wird, soll geprüft werden. Im Konzept soll sichergestellt sein, dass vorrangig Unterföhringer Bürgerinnen und Bürger bei der späteren Wohnungsvergabe berücksichtigt werden.

Wichtig war dem Gremium, dass das Bauvorhaben sich gut in die vorhandene Bebauung einfügt. Hierzu soll für das Grundstück Bahnhofstraße 15 sowie die Grundstücke Sudetenstraße 1 bis 3 ein Bebauungsplanverfahren eingeleitet werden. Der Bestand an Gebäuden an der Sudetenstraße sowie möglichst viel Grünfläche und der wertvolle Baumbestand sollen dabei erhalten bleiben.

Während die SPD-Fraktion ihren Antrag zur Bahnhofstraße 15 aufgrund der erfolgreich abgestimmten Gemeinschaftslösung zurückzog, hielten CSU und Volt ihre Anträge aufrecht. Insbesondere solle – bei einer nicht erfolgreichen Genossenschaftslösung – die Gemeinde selbst bauen, hieß es im Antrag der CSU. Der Antrag wurde mit 8:16 Stimmen abgelehnt.

Volt hatte abweichend von den Gemeinsamkeiten insbesondere noch beantragt, dass die Verwaltung dem Gemeinderat eine Übersicht über die seit dem Erwerb des Objekts angefallenen Aufwendungen für Unterhalt, Bewirtschaftung, Instandhaltung und Sonstiges vorlegen solle. Dieser Antrag erhielt mit 7:17 Stimmen ebenfalls keine Mehrheit.

Kooperationspartner für Padelplätze gesucht

Um das sportliche und freizeitbezogene Angebot in der Gemeinde sinnvoll zu ergänzen, hat die SPD-Fraktion beantragt, ein gemeindliches Grundstück zu suchen sowie einen Kooperationspartner, der dort die Planung, Finanzierung, Errichtung und den laufenden Betrieb von Padelplätzen gegen Pachtzahlung übernimmt. Um idealerweise auch die Menschen im Gewerbegebiet zu erreichen, soll auch dort die Verfügbarkeit von Grundstücken geprüft werden. Der Gemeinderat stimmte dem Antrag mit 22:2 Stimmen zu.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an:
Martin van de Flierdt
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Münchner Straße 70, 85774 Unterföhring
Telefon: 089.950 81-255 | Fax: 089.950 81-77 255
E-Mail: flierdt@unterfoehring.de

Eisstockfläche beim Eiszauber 2027/2028

Auf Antrag der SPD-Fraktion wird es beim nächsten Unterföhringer Eiszauber im Winter 2027/2028 neben der Eislaufbahn eine mit einer Bande abgetrennte und etwa 3,50 Meter breite zusätzliche Eisstockfläche geben. So möchte man den vielen interessierten Eisstockschützen im Ort eine bessere Nutzungszeit bieten. Für diesen Service werden Zusatzkosten von rund 8.000 Euro anfallen; pro Stunde Bahnnutzung werden deshalb 30 Euro pro Bahn berechnet. In der Zeit der Nichtnutzung könnte so ein separater Kleinkinderbereich entstehen. Der Gemeinderat billigte den Antrag mit 23:1 Stimmen.

Pressemitteilung vom 14. Oktober 2026

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an:
Martin van de Flierdt
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Münchner Straße 70, 85774 Unterföhring
Telefon: 089.950 81-255 | Fax: 089.950 81-77 255
E-Mail: flierdt@unterfoehring.de